

Abstract zur Hausarbeit:

Adipositas auf der Intensivstation, ein schwerwiegendes Problem?

60% der Bevölkerung in Deutschland sind adipös. Die Adipositas ist damit eine zunehmende Begleiterkrankung, welche in den Krankenhäusern immer häufiger auftritt. Für viele Pflegekräfte ist das Thema Adipositas nicht nur eine physische, sondern auch eine psychische Herausforderung.

Mein Ziel mit der Facharbeit „Adipositas auf der Intensivstation“ ist es, die Intensivpflegekräfte für adipöse Patienten zu sensibilisieren. Der adipöse Patient bringt viele Begleiterkrankungen mit, auf welche in der Therapie eingegangen werden muss. Gerade durch die Einführung der bariatrischen Operationen und der Zunahme von Adipositas in Deutschland, kann es in Zukunft immer wieder der Fall sein, dass diese Patienten auf der Intensivstation behandelt werden müssen.

In meiner Facharbeit behandle ich den Themenbereich „Adipositas auf der Intensivstation“. Beginnend mit der Definition was ist Adipositas und wie entsteht sie, geht es weiter mit der Pathogenese und was sich im Körper verändert, neben der nach außen zu sehenden Veränderungen.

Ein Thema was es nur auf der Intensivstation, im Vergleich zur Normalstation gibt, ist der Fachbereich Beatmung. Von der Intubation, über die invasive, bis hin zur nicht-invasiven Beatmung. Ebenso werden die Risiken der Extubation und dem Weaning beleuchtet. Weiterhin gehe ich auf die Ernährung und die Besonderheiten bei der Lagerung ein.

Fortfolgend behandelt meine Facharbeit, die verschiedenen Prophylaxen. Neben der Pneumonieprophylaxe am beatmeten und nicht beatmeten adipösen Patienten, wird auf die Dekubitus-, Intertrigo-, Thrombose- und Kontrakturenprophylaxe eingegangen.

Abschließend stelle ich noch einige Hilfsmittel vor, welche sich die behandelnden Krankenhäuser anschaffen oder auch mieten können, um die Pflegekräfte bei der Versorgung von adipösen Patienten zu unterstützen.

Ann-Katrin Berg, Heidelberg, den 27.07.2022

anni.berg@med.uni-heidelberg.de